

4. Oktober 2017

Postulat

Peter Schick (SVP)
Und Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Münsterhof aufgewertet werden kann. Dies zum Beispiel mit der Einrichtung von zwei bis drei Taxi-Standplätzen, schattenspendenden Bäumen auf dem Platz (und nicht vor den Geschäftseingängen), Möblierung und ausreichenden Sitzgelegenheiten.

Begründung:

Die Umsätze der Ladenbesitzer rund um den Münsterhof sind nach der Neugestaltung des Platzes zum Teil stark zurückgegangen. Die Laufkundschaft von früher ist nach dem Platzumbau nicht wieder zurückgekehrt. Einige Geschäfte mussten sogar Personal entlassen. Der neue Platz ist noch kein Ort zum Verweilen. Es fehlen, nur um zwei Punkte zu nennen, ausreichende Sitzgelegenheiten und Bäume, die Schatten spenden.

Der Tages Anzeiger ging in einem am 13. Juli 2017 erschienenen Artikel der von Stadtrat Filippo Leutenegger gemachten Aussage nach, dass der neu gestaltete Platz zwar wunderschön sei, aber einige Geschäfte darunter leiden würden, weil ihre Umsätze zurückgingen.

In diesem genannten Artikel bestätigte der Tages Anzeiger diese Aussage. Die Ladenbesitzer sehen insbesondere die fehlenden Parkplätze in der Umgebung und die verschlechterte Attraktivität des Gebiets als Gründe für den seit dem Umbau massiv schlechter besuchten Münsterplatz. Weiter bleiben die Spontangäste ab 20.00 Uhr aus. Dies ist insbesondere bei Regen oder nachts zu beobachten und der Platz wirkt regelrecht ausgestorben.

Der Platz muss wieder mehr belebt und einladender gestaltet werden, damit die frühere Laufkundschaft zurückkehrt. Die erwähnten Sitzgelegenheiten und schattenspendenden Bäume sind eine Möglichkeit, dass der Platz wieder mehr zum Verweilen einlädt.

